Anmeldung

Fachtagung Hilfe zur Erziehung:
- in gemeinsamer Verantwortung?
Herausforderungen für Politik und Fachkräfte in der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Hiermit melde ich mich verbindlich für die o. g. Fachtagung am 19. November 2018 an (schriftlich, per E-Mail):

E-Mail: christiane.keilholz@cottbus.de

Anmeldeschluss ist der 12.11.2018. Die Veranstaltung ist kostenfrei!
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um eine rechtzeitige Anmeldung.
Am Tag der Veranstaltung werden Listen ausgehangen um sich für die Foren einzutragen. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität in den Räumlichkeiten kann eine Zusicherung für das jeweilige Wunschforum des Teilnehmers nicht gegeben werden. Wir bitten um Verständnis.

Name: _____

Vorname: _____

Träger/Institution: _____

Funktion: _____

Telefon: _____

E- Mail: _____

Foto- und Filmerlaubnis

ja ☐

nein ☐ Unterschrift: _____

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

Antje Henkler
Tel.: 0355-612-3592
E-Mail: antje.henkler@cottbus.de

Ansprechpartnerin für die Anmeldung:

Christiane Keilholz
Tel.: 0355 612 3651
E-Mail: christiane.keilholz@cottbus.de

Jugendamt
Karl-Marx-Straße 67
03044 Cottbus

Fachtagung Hilfe zur Erziehung

– in gemeinsamer Verantwortung? Herausforderungen für Politik und Fachkräfte in der Stadt Cottbus/ Chóśebuz

am

19. November 2018

Stadthaus Cottbus
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“
Dr. Maria Montessori

Die Lebenslagen von Kindern und Familien in Cottbus unterliegen Veränderungen. Nicht immer sind diese positiv: z. B. durch Gewalt, Drogen, Armut, fehlende Teilhabechancen oder Bildungsferne. Nachbarschaft, Lehrer*innen, Fachkräfte aus Kitas oder medizinischen Einrichtungen schauen genauer auf das Wohl der Kinder. Sie entdecken Bedürfnisse und Bedarfe. Dies führt zu veränderten und neuen Anforderungen an den örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die erzieherischen Hilfen als auch bei all unseren Netzwerkpartnern.

Es sind im Sinne des gelingenden Aufwachsens der Cottbuser Kinder Entscheidungen zu treffen, Hilfen zu planen und zu realisieren – gemeinsam mit dem Kindern, Jugendlichen und deren Familien.

Bei Gefährdungsmeldungen sind Kinder zu ihrem Schutz in Obhut zu nehmen. Familien mit Flucht- oder Migrationsbiografie benötigen Unterstützung in verschiedenen Hilfekonstellationen. Nicht jede Hilfe scheint hilfreich – War sie geeignet, rechtzeitig und notwendig?
Wir werden uns im Rahmen dieser Fachtagung mit den gelingenden und auch hemmenden Rahmungen, Strukturen, Entscheidungen, Verfahren in sehr individuellen Hilfesettings befassen.

Wir wollen wissen, warum hilft wann was wie gut? Was braucht es an Rahmung, an Entscheidung, an Planung in Cottbus für gelingende und nachhaltig wirkende Hilfen? Wann ist genug gut genug?

Wir laden Sie herzlich zur Gestaltung dieses Fachtages ein.

Zielgruppen des Fachtages:
Der Fachtag richtet sich an (Fach-)Politiker der Cottbuser Fraktionen, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern erzieherischer Hilfen, die mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien arbeiten.

Referent
Prof. Dr. Hans-Ullrich Krause
Vorstandsvorsitzender der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. (IGfH)

Programmablauf

9:00 Uhr	**Begrüßung durch die Dezernentin Maren Dieckmann**
9:15 Uhr	**Eröffnungsvortrag durch Prof. Dr. Hans-Ullrich Krause**
10:00 Uhr	**Pause**
10:15 Uhr	**Beginn der Foren**
12:00 Uhr	**Mittagspause**
13:00 Uhr	**Fortsetzung der Foren**
15:00 Uhr	**Pause**
15:15 Uhr	**Vorstellung der Ergebnisse aus den Foren**
15:30 Uhr	**Zusammenfassung/Abschluss-moderation, mit Verabredungen zur Weiterarbeit an Themen**
16:00 Uhr	**Ende des Fachtages**

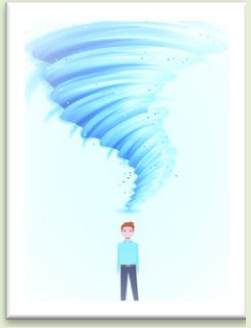
Foren:

Forum I

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“
Fallbeispiel: Gelingende Hilfe-/Schutzplanung unter Beteiligung vieler Professionen zur Vermeidung von Fremdunterbringung bei einer kinderreichen ausländischen Familie mit umfangreichem Unterstützungsbedarf.
wird gestaltet von: Fr. Hübner/Fr. Dorn, Jugendhilfe Cottbus gGmbH, Fr. Bartels, Jugendamt Cottbus

Forum II

Grenzgänger zwischen Pädagogik & Therapie
wird gestaltet von: Fr. Wünsche Jugendhilfe Cottbus gGmbH,
Fr. v. Deparade/Fr. Regel, Jugendamt Cottbus



Forum III

„Viele Köche verderben den Brei?“
Wie gelingt es, die Arbeit von komplexen Hilfesystemen zielführend zu koordinieren?
wird gestaltet von: Frau Prüfer/Herr Krüger, Märkisches Sozial- und Bildungswerk e.V., Frau Serb/Frau Henkler, Jugendamt Cottbus

Forum IV

Was lange währt wird gut?
Grenzen und Chancen in der Jugendhilfe bei der jahrelangen Begleitung von Familien.
wird gestaltet von: Frau Kleinfeld, Jugendhilfe Cottbus gGmbH; Herr Urban, MSBW; Frau Hurrask/Frau Köhler-Zierold, Jugendamt Cottbus